

**DIE WELT (Reise)!** Rund erscheint unser Heimatplanet ja nur aus distanzierter Betrachtung. Wir kreuzen also (fast) alle Ozeane und Nebenmeere, erleben Sturm und Flaute, betrachten Geschichte und Geschichten, wandeln in UNESCO-Weltkultur- wie Naturerbe. 20 Länder. Fast alle Kontinente.

**CHILE – VON IQUIQUE ZUM KAP HOORN** Das Land der „verrückten Geografie“ überzeugt mit Widersprüchen: Alle Klimazonen in einer Zeitzone, reichstes Land Südamerikas mit Dauerprotesten in der Hauptstadt Santiago, Wein in der Wüste... Aber all dies endet – endgültig vor Kap Hoorn. Hier findet sich die Welt im Nichts!

**CHILE – ATACAMA TOTAL** Wie schaufelt man sich, festgefahren in der Wüste, ohne Handy, abseits der Zivilisation, mit einem Liter verbliebenen Wassers wieder ins Leben? Ganz ehrlich? Jetzt weiß ich – wirklich – wie faszinierend die Atacama, trockenste Wüste der Welt, ist. Auf.Leben.und.Tod.

**PATAGONIEN & FEUERLAND – AM ENDE DER BEWOHNTEN WELT** Immer geradeaus und weiter. Durch Chile und Argentinien. Panamericana. „Das Ende der Welt ist der Anfang von Allem“ steht an einer Hauswand in der südlichsten Stadt der Welt Ushuaia. Der konsequenteste Genozid der Geschichte geschah hier! Eine Reise in die Vergessenheit des Seins.

**BUENOS AIRES & MONTEVIDEO** Die weltbreiteste Avenida, die Geburt des Tango, grandioses Rindfleisch, bester Wein und Evita, die vergessen macht, dass sie einer blutigen Diktatoren-Dynastie angehörte. Suchen Sie stattdessen Afrika in Lateinamerika? Auf nach Uruguays Hauptstadt Montevideo. Gute Aussichten!

**MITTELAMERIKA – VON MEXIKO ZUM PANAMA KANAL** Auf der World-Risk-Map ist Mittelamerika tiefrot eingefärbt. Alarm! Gen Süden über Guatemala, Costa Rica mit 5% Weltbiodiversität nach Panama mit seiner grandiosen Wasserstraße, die alles Dagewesene sprengt. Buchstäblich. Hier wäscht man das Drogengeld Mexikos. (Teufels-?) Kreislauf.

**RUND UM SÜDAMERIKA** Der „vergessene Kontinent“ besticht mit den weltbekanntesten Sehenswürdigkeiten. Dieser Widerspruch löst sich in den beiden ihn umspülenden Ozeanen Pazifik und Atlantik. Eine Küstenfahrt der Extreme!

**ECUADOR & PERU – KÜSTENWELTEN** Alles, was sich am Pazifik abspielt, ist extrem. Hier fließt der Humboldt-Strom. Er kommt aus der Antarktis und kühlt das Wasser selbst in den Tropen – und macht es nährstoffreich. Was uns so unbehaglich erscheint, lässt das Leben erblühen: Kälte! Und hierher haben sich Menschen gewagt. Und Tiere!

**BRASILIEN – KÜSTENWELTEN** Wer assoziiert zum größten Land Lateinamerikas zuerst „Regenwald“? Wohl die meisten. Aber der schwindet und ist kaum bewohnt. Das alte und neue Leben Brasiliens spielt sich an seiner vielgestaltigen Küste ab: verstörend und betörend, von Maceió über Rio nach Recife.

**TRANSPACIFIC – VON NEUSEELAND NACH PERU** Einmal den größten Ozean der Welt überqueren! White Island – Cook Islands – Bora Bora – Huahine – Tahiti – Moorea – und die Meuterer-der-Bounty- Insel Pitcairn. Von der Mitte des Pazifiks sind es noch 5400 km bis Südamerika. Weite und Leere als Weltinhalt.

**HAWAII – WO FEUER LAND GEBIERT** 50. Bundesstaat der USA. Die verbliebenen 15% Urhawaiianer sagen: „Ihr habt uns acht Inseln geklaut!“ In diesem Spannungsfeld bewegt man sich auf einem der aktivsten – nicht nur vulkanischen – Hotspots der Welt, gefangen und verloren gleichzeitig inmitten des „Friedlichen Ozeans“.

**NEUSEELAND – IM LAND DER LANGEN WEISSEN WOLKE** 24 Stunden Flug von Europa. 12 Stunden Zeitverschiebung. Man könnte kaum weiter von der Heimat entfernt sein. Aber was geschieht? Die Inseln wirken oft britischer als Britannien – und mit extraordinären Landschaften gleichzeitig nicht von diesem Planeten.

**OSTERINSEL/ RAPA NUI – SÜDSEE EXTREM** Sie ist die entlegenste Insel der Welt. Das MUSS etwas bewirken. Die Einwohner entwickelten die größte Megalith-Kultur der Geschichte, das größte Selbstbewusstsein, das ich kenne – und streiten mit Chile – das sie am Leben erhält – um ihre Unabhängigkeit.

**POLYNESISCHES DREIECK** Die Polynesier, die „Vielselwelter“, haben den größten Ozean der Erde besiedelt und damit – von Asien kommend – die Welt. Und sie sind immer noch da, obwohl die europäischen Eroberer alles versucht haben sie und ihre Kultur dem Vergessen anheim zu stellen. Von Hawaii über Neuseeland zur sagenumwobenen Osterinsel.

**MIT DEM FRACHTSCHIFF DURCH DIE SÜDSEE** Kommen Sie mit auf die „Ara Nui“, einem Frachter, der auch Passagiere transportiert – und nicht umgekehrt! Von Tahiti zu den Tuamotus und einer der entlegensten Inselgruppen der Welt, den Marquesas. Alle Südsee-Klischees werden erfüllt – und in Frage gestellt.

**TAHITI – POLYNESIEN ÜBER DEM WIND** Wir weilen in Französisch-Polynesien. Doch französisch sind nur Sprache und Währung. Sonst streift man auf den Spuren von James Cook (auf Moorea) und viel früheren Siedlern durch das Land der Götter bei abenteuerlicher Fahrt durchs tabuisierte Inselinnere!

**JAMES COOK vs. THOR HEYERDAHL** Cook entdeckte Hawaii, Neuseeland, Südgeorgien und den Osten Australiens für die Europäer. Heyerdahl stattdessen schenkte den Polynesiern ihre eigene Entdeckung von der Besiedlung des Pazifiks zurück. Während die Welt aber Cook gern zum Helden stilisiert, wurde Heyerdahl kaum Anerkennung zuteil. Ein Ausgleichsversuch.

**KANADA MARITIMES** Das zweitgrößte Land der Erde ist zu gewaltig für nur einen Blick. Also bewegen wir uns dort, wo die Ureinwohner schon am liebsten siedelten – und die europäischen Invasoren ebenso – bis heute. Das maritime Kanada zeigt Größe: von Neufundland bis Montreal. Doch wo sind die „Indianer“ geblieben?

**KARIBIK – GRÜN UND BLAU ZUM GLÜCK** Nach Kolumbus, dem Entdecker der Karibik, kamen Holländer, Briten, Franzosen, Iren, Spanier, Afrikaner, Inder... und drückten den Inseln ihren Stempel auf – nachdem die namensgebenden Kariben in ein Paralleluniversum entschwinden zu sein scheinen. Von Barbados bis San Blas.

**SÜDAMERIKA – KARIBIKKÜSTE** Zwei Welten prallen aufeinander: Südamerika ist bunt und schwül, ist Venezuela und Kolumbien. Und die Karibik ist... bunter und schwüler, von Trinidad & Tobago über Aruba zu den sagenhaften Klischees von San Blas.

**AFRIKA – VON MARRAKESCH NACH KAPSTADT** Auf zum Kap der guten Hoffnung - das gar nicht das südliche Ende des angeblich schwarzen Kontinents markiert. Unterwegs warten das arabische Marokko, der wilde Senegal, das mysteriöse Gambia, die tropische Inselwelt von São Tomé & Príncipe. Und alles scheint zu verschwinden in der wüsten Leere der Namib.

**INSELN UM AFRIKA** Kapverden – Ascension – St. Helena – La Reunion – Mauritius – Seychellen. 35.000 km. 2 Ozeane. Kein Kontinent. Herz, was willst du mehr!?

**SÜDAFRIKA & NAMIBIA – SO WILD DAS LAND** Südafrika ist nicht mehr Apartheid. Nelson Mandela sagte: „Nichts im Leben ist schwarz oder weiß“. Da hat es Namibia leichter: extrem dünn besiedelt besticht es mit der namensgebenden Wüste und – wer's glaubt – lebendiger deutscher Kolonialgeschichte.

**NAHER OSTEN – SO FERN** Eine Stipvisite von geradezu zittriger Intensität: Über das verstaubte Ägypten, das sich im Zusammenbruch des Tourismus einzurichten versucht, über Jordaniens Geschichteextravaganza Petra nach Jerusalem, das mehr denn je nach seiner Identität sucht. So viele Waffen und so wenig Glauben.

**PANAMA vs. SUEZ KANAL** Der Mensch scheint Abkürzungen zu lieben. Dafür schneidet er sich durch Berge und Wüsten. Südamerika und Afrika umrundet man heute nur noch, wenn man will. Was auch für Dänemark gilt...

**NORWEGEN – NORD.LAND.MEER.** In 100 Jahren vom verarmten Agrarland zur reichsten Nation des Planeten. Die weltglücklichsten Menschen greifen auf eine der weltgrößten Psychiater-Dichten zurück. Vielleicht sind 700 Mrd. Euro auf der hohen Kante – nicht rund.

**NORWEGEN IM WINTER** Es ist schon ungerecht: Das reichste Land der Erde besticht auch noch mit den grandiosesten Landschaften des Planeten. Aber selbst dies lässt sich übertreiben. Im Winter ist Norwegen – wirklich – ein Traum. Unwirklich.

**GRÖNLAND – DER 8. KONTINENT** Wer hat eigentlich eingeführt, dass Grönland die größte Insel der Welt sei und kein eigener Kontinent? Wahrscheinlich derselbe, der unserem Planeten den Namen „Erde“ statt „Wasser“ gab. Grönland wird seinem Namen immer gerechter, denn das Eis schmilzt. Der Grund für die höchste Suizidrate weltweit? Alles eine Frage des Betrachtungswinkels.

**ISLAND & SPITZBERGEN – AM KALTEN RAND DER WELT** Island ist Europa und Amerika – und spaltet die beiden. Als hätten wir es nicht gewusst. Mit Heizung für Fußwege. Svalbard, der „kalte Rand“, 1000 km nördlich, hat Eisbären, immer weniger Eis... und eine Weltsamenbank für nach dem Atomkrieg. Mehr kann man nicht wollen!

**NEPAL – VON KATHMANDU ZUM HIMALAYA** Kathmandu ist die schmutzigste Hauptstadt der Welt. Und der Himalaya ist nicht (mehr) das Gegenteil. Eine kritische Nepal-Betrachtung.

**NORDKOREA – DAS PARADIES IST EIN TEIL DER HÖLLE** Nordkorea ist kein Land, sondern ein Gefängnis mit 25 Millionen Insassen. Die DDR war dagegen eine Insel der Glückseligkeit. Alles Lüge.

**HONG KONG – CHINA IM AUSNAHMEZUSTAND** Wie gut der Slogan „Ein Land – zwei Systeme“ funktionieren kann, lässt sich leicht imaginieren. Stellen Sie sich vor, nach der deutschen Wiedervereinigung hätte der Osten am Sozialismus festgehalten...

**SHANGHAI & PEKING – CHINA-MACHT-KAPITALISMUS** Metropolen-Achterbahn. Von der „Stadt, die ins Wasser geht“ zum „Platz vor dem Tor des himmlischen Friedens“. Begriffe verhalten auf der großen Mauer.

**NEW YORK – SKYSCRAPER NATIONAL PARK** Wer einmal am Time Square gestanden hat – gleich zu welcher Uhrzeit – kann nicht mehr leugnen: dies ist das Zentrum... der Hauptstadt der Welt. New York ist irre – und gleich mit diesem lange genug ausgesetzt war, lernt man: irre ist urmenschlich. New Jörg.

**DETROIT – DAS ENDE DES KAPITALISMUS** Bankrott. 2 Millionen Einwohnerschwund. Höchste Kriminalitätsrate der USA. Ein Mord pro Tag. Kugelsichere Weste erforderlich. Besucheraussage: „...six lanes, no cars. It's like in North Korea.“

**MOSKAU – RUSSLANDS MITTELPUNKT DER WELT** Inzwischen kann man auf dem Roten Platz – der eigentlich „der Schöne“ heißt – Kaffee trinken, mit Lenin-Mausoleum im Blick, während die 13 Millionen Einwohner nur eines versuchen: zu leben auf „Teufel komm raus“. Und manchmal lächelt der auch schon – aus irgendeinem Stretch-Hummer.

**SANKT PETERSBURG – PRACHT UND MACHT** Vielleicht ist Moskau (wieder) die Hauptstadt Russlands. Aber fragen Sie mal einen Petersburger... In einen Sumpf gebaut, am äußersten Rand des Riesenreiches, mit 2300 Palästen. Das nenne ich Selbstbewusstsein. Ohne Grund.

**KIEW & TSCHERNOBYL – HALBWERTZEIT UKRAINE** Eine politisch-kulturelle Kontinentaldrift spaltet die Ukraine. Nicht nur der Maidan ist blau-gelb. Putin lächelt durch Gitterstäbe von Plakaten. Und Tschernobyls Reaktoren strahlen noch. 3500 km² Sperrzone. Ein Tag Prybjat maximal.

**AZOREN – DAS ATLANTISCHE ENDE EUROPAS** Ein paar Inseln, sattgrün, verloren im Atlantik. Während mehr Azorianer in Amerika als in Portugal wohnen, sucht man das Westende Europas auf Flores vergeblich. Bis man von dort nach Westen schaut...

**MADEIRA – PORTUGAL.BLUMEN.MEHR.** Diese Inselgruppe ist eine Perle – hoch aufragend, wirklich blumig, mit offenen Menschen – die böse, böse Tiefseefische enthäuten – und einer Lebensatmosphäre, die weder mit den Azoren noch dem gemeinsamen Mutterland Portugal vergleichbar ist. Selbst Sissi hat sich hier wohlgefühlt. Das will etwas heißen!

**KAPVERDEN – AFRIKA IM ATLANTIK** Gibt es die ursächliche Entsprechung zum Wort Gelassenheit? – Cabo Verde! Sie sind weder Atlantik, noch Afrika, sie sind das Afrika des Atlantiks. Santiago, São Vicente, Santo Antão, Fogo, Sal, Boa Vista – allein die Namen wirken wie Entspannungsmusik. Dies scheint sich noch vor den Menschen auf die Hunde übertragen zu haben.

**KANAREN – JENSEITS VON SPANIEN** Hier finden Sie alles: ewigen Frühling mit tropischem Ambiente, Wüsten im Vulkansand, Berge und Schluchten wie auf Hawaii, quirlige Städte – und wenige Hunde, obwohl diese Namensgeber für die Inseln waren – und erst diese den Vögeln ihren gaben.

**DIE STRASSE VON GIBRALTAR – ZWEI MEERE - ZWEI KONTINENTE** Welch Kulturenschmelztigel! Um die vielleicht berühmteste Wasserstraße der Welt versammeln sich afrikanisches Spanien, arabisches Afrika – und Großbritannien, das Spanien am liebsten zurück hätte. Culture Clash at his best! Mit Rechtsverkehr.

**MALLORCA – DIE ANDERE SEITE VON BLAU** Ein Verliererthema! Gefühlt jeder Deutsche war schon zwei bis zwölf Mal auf Spaniens größter Insel. Ich aber kann nicht jeden Ort in diesen Vortrag packen. Also enttäusche ich mein Publikum. Alternative: Ich folge einem eigenen, kreativen Konzept. Also enttäusche ich mein Publikum, denn gefühlt jeder Deutsche...

**MALTA – EUROPAS ARABIEN** Willkommen im einzigen Staat der EU mit arabischer Kultur – und dem einzigen Land der Welt mit arabischer Schrift, die in lateinischen Lettern geschrieben wird. Willkommen in einem Land, das wie kein zweites um seine Identität ringt, nachdem sich Fremdherrscher Jahrtausende die Klinke in die Hand gegeben haben.

**SANTORIN – GRIECHENLANDS TANZ AUF DEM VULKAN** Lag hier Atlantis? Wenn schon auf diesem Planeten, dann unter einem aktiven Vulkan, an deren... nein, unterhalb deren Ränder nun die Bewohner siedeln – und sehr farbenfroh hoffen, nicht in Kürze wieder vor einem alles verwüstenden Ausbruch in die Weite fliehen zu müssen.

**GENUA – KOLUMBUS AUSSER SICHT** Vielleicht haben ja die Polynesier Amerika entdeckt. Zumindest hat Herr Vespucci Kolumbus korrigiert, sonst trüge der Doppelkontinent ja dessen Namen. Irgendwie scheint sich die Geburtsstadt des „Entdeckers“ davon nicht erholen zu haben. Die ehemalige Kulturhauptstadt Europas rotet - relativ - friedlich vor sich hin.

**WIEN – „ICH WILL ALLES HABEN, WAS GUT, ECHT UND SCHÖN IST.“ (Mozart)** Diese Stadt ist ebenso wenig Österreich wie New York die USA ist. Einwohneraussagen. Kommen Sie mit und lassen Sie sich überzeugen! Von Mozart über Freud zu Hundertwasser und Falco. Von Schnitzler über Bernhard zu Lingen zu Schönberg zu Waldheim...

**SCHWEDEN – HÖGA KUSTEN!** Königsland in vielfacher Hinsicht: Von der Monarchentreue der 10 Millionen Einwohner bis zu den entspannend-epischen Landschaften zwischen Lysekil und Örnköldsvik. Aber alles schwimmt in den 40.000 Inseln der größten Schärenlandschaft des Planeten vor der Hauptstadt. Von ABBA bis Wasa, von Pipi Langstrumpf zum Stockholm-Syndrom.

**FINNLAND – KÜSTENWELTEN** Eine Lieblingssache: Die Finnen spinnen! Sie waren 600 Jahre schwedisch, 100 Jahre russisch. Es gibt die Weltmeisterschaften im Ehwieweittragen, Luftgitarrespielen... und? Sie saunieren – weltmeisterlich. Von Helsinki zur alten Hauptstadt Turku - bis Kemi, mit dem nördlichsten IKEA der Welt.

**VON DER NORMANDIE NACH SANTIAGO DE COMPOSTELA** Honfleur – Mont St. Michel – Belle-Île – Bordeaux – Santander – Santiago: Die UNESCO meinte, dieser Weg sei, ob über Land oder Wasser – ein Stück schützenswerter Menschheitsgeschichte. Also folgen wir ihm, bis zu den Jakobus-Reliquien.

**SPANIEN MEDITERRAN – IN DER MITTE DAS MEER** Die Karthager waren hier, die Mauren, die Araber jahrhundertlang, die Römer selbstverständlich – und die Griechen ebenso. Woher kommen eigentlich jene, die sich Spanier nennen? Im Mittelmeerraum des heutigen Spanien scheint die Ewigkeit zu Hause (gewesen) zu sein. Als es sie noch gab.

**LISSABON – WELTENTDECKERABFAHRTSSTADTSPAZIERGANG** Vom Tejo aus startete Vasco da Gama, aber nicht Heinrich der Seefahrer – denn der war wasserscheu! Die Azulejos erzählen diese Geschichte, von der Baixa zur Alfama, mit Fado zum Torre de Belém. Am besten mit der Straßenbahn, die zu fahren wohl weltweit nirgends so vergnüglich ist.

**RUND UM WESTEUROPA** Zu Recht trägt der Kontinent den Beinamen „alte Welt“. Hier atmet alles Geschichte. Eine Reise durch die Küstenkultur des Abendlandes, bei Lichte betrachtet.

**DIE UMRUNDUNG DÄNEMARKS** Ist das überhaupt möglich? – Ist es, denn eines der reichsten Länder der Welt wurde vom europäischen Festland abgetrennt – durch den Nord-Ostsee-Kanal. Von Skagen nach Göteborg, von Aarhus nach Kopenhagen, von Fanø nach Ærø.

**ALLE HAUPTSTÄDTE DER OSTSEE** Kopenhagen hat die kleine Meerjungfrau, Stockholm das Stockholm-Syndrom, Helsinki die Finnen, die spinnen, Tallinn das Mittelalter und den Russenhass und Riga, tja, das hat Eisensteins Jugendstil. Alles im allumfassenden Wortsinn.

**INSELN DER OSTSEE** Überraschung! Es riecht (fast) überall nach Kiefern. Bornholm ist Dänemarks Rügen, Gotland besingt die Wikinger, Åland ist Finnlands Schweden, Saaremaa ist Estlands große Leere, Kotlin ist Russlands Tor zur Ostsee und Ærø ist wieder Dänemark, diesmal mit Märchenstimmung.

**OSTSEE – FISCHLAND-DARSS-ZINGST** Das Heimatmeer ruft! Seit Kindertagen weit entfernt scheinend, ist es nun doch wieder Teil meines (Reise-) Lebens geworden. Und als wenn es diese Metapher (nicht?) gebraucht hätte, wandelt man auf dieser Halbinsel auf dem fragilsten Stück Deutschland. Auf manchen Karten erscheint sie nicht einmal...

**RÜGEN – VERGNÜGEN** Die größte Insel Deutschlands lässt schnell vergessen, dass man von Meer umgeben ist. Sie kommt weitläufig, gebirgig, zerklüftet und abwechslungsreich wie ein ganzes Land daher. Und man kann Rasender Roland fahren. Das ist vergnüglich. Fast bis nach Stralsund.

**VERLORENES OSTPREUSSEN** Verloren ist Ostpreußen in mehrfacher Hinsicht. Politisch als Kriegsbeute der Roten Armee, kulturell als ehemalige Ostprovinz Deutschlands, wirtschaftlich als Kornkammer usw. Die heutigen Bewohner des Kaliningradskaja Oblast scheinen „deren“ deutsche Vergangenheit oft besser respektieren zu können als mancher Deutsche, dass dies heute ein Teil Russlands ist.

**KURISCHE NEHRUNG – DIE OSTPREUSSISCHE SAHARA** „Die Kurische Nehrung muss man ebenso wie Spanien und Italien gesehen haben, wenn einem nicht ein wunderbares Bild in der Seele fehlen soll“, sagte Wilhelm von Humboldt 1809. Dem gibt es nichts hinzuzufügen.

**POLENS PREUSSISCHE VERGANGENHEIT** Die Dreistadt Gdansk-Gdynia-Zopot, Marienburg, Malbok, Thorun und Poznan. Polen restauriert - und respektiert - weltmeisterlich 700 Jahre deutscher Geschichte. Die nun auch ihre eigene ist. Und Lech lächelt noch von Transparenten.

**ISOLA\_TION** Wer nicht einsam sein kann, kann nicht zweisam sein, sagt die Psychotherapie. Bewohner entlegener Inseln brauchen dieses Fachwissen nicht. Von Spitzbergen und St. Helena nach den Falklands zur Osterinsel und Pitcairn – der isoliertesten Lebensgemeinschaft unseres Planeten. 30 Menschen auf 4 km²!

**GEISTERSTÄDTE** Normalerweise leben in Geisterstädten keine Menschen (mehr). Aber gerade deshalb verdeutlichen sie oft die Gründe, manchmal Abgründe menschlicher Existenz. Was Menschen hinterlassen, spricht eine direkte, blumenfreie Sprache. Auf allen Kontinenten.

**FRIEDHÖFE DER WELT** Ich bin womöglich gern auf Friedhöfen unterwegs, weil ich das Gefühl Melancholie mag. Es schafft Tiefe, regt zur Überprüfung eigener Werte an. Glauben, so sagt man, sei für möglich zu halten, was ich nicht erklären könne. Da wird mir warm ums Herz. Orte des Weitergehens. 30 Länder, 5 Kontinente.

**KIRCHEN DER WELT** Kirchen erzählen von Hingabe an Geschichte, symbolisieren unseren Wunsch, die Grenzen unserer Wahrnehmung zu strecken. Sie zeugen vom Spannungsfeld zwischen Himmelfahrt und Apokalypse. 50 Länder. 100 Kirchen. Und kein Ende.

**TIERE DER WELT** Eine Hommage an (fast) alle Tiere, die mir während 30 Jahren des Reisens um die Welt unter die Linsen gekommen sind. Die Auswahl ist daher weder umfassend, noch repräsentativ – noch wissenschaftlich. Es wird lustig, nachdenklich, besinnlich, aggressiv... und dummlich. Es wird also wunderbar! Wahlweise auf Welt-Hunde und Katzen oder Welt-Vögel fokussiert.

**FISCHMÄRKTE DER WELT** Weltnahrungsmittel Nr. 1: Fisch. Und auch wenn dies kein Geruchsvortrag ist – Fisch, der frisch ist, riecht nicht nach sich, sondern nach dem Meer - aus dem wir angeblich alle kommen. Diese Verwandtschaft gilt es zu feiern! Weltweit.

**TÜREN & TORE DER WELT** Türen sind Trennungen und Verbindungen zur selben Zeit. Linien zwischen Räumen. Zwischenräume? Sie sind die Schnittstellen des Seins. Ein lebensphilosophischer Vortrag, weltüren-bebildert. Von Chile bis China. Von der Karibik zu den Kapverden. Vom Darß bis Detroit. Von La Reunion bis Leipzig.

**STREET ART DER WELT** Der schönste Spruch, den ich in 30 Jahren des Reisens an einer Hauswand gefunden habe, stammt aus Buenos Aires: „Verwechsle einen Menschen, der seine Fahne in den Wind hängt, nicht mit jemandem, der weiß wo es lang geht“. Ein Weltvortrag aus Straßenperspektive: intensiv, nachdenklich, witzig - und schön!

**SPIEGELUNGEN DER WELT** Beim Fotografieren einer Spiegelung bildet sich ebendiese immer farbkräftiger ab als dessen Ursprung. Ist eventuell unsere Realität vielleicht gar nicht ebendiese? Liegt sie eventuell unter dieser, meist verborgen – und wenn sichtbar, scheinbar auf den Kopf gestellt? Wir wissen ja: Was wir sehen ist, was unser Gehirn daraus macht.

**HIMMEL DER WELT** So viele Bilder von Himmel und Küsten! Was mache ich denn damit? – Ganz einfach. Eine weltumspannende Foto-Meditation im Zeichen von Küsten, Wolken und Regenbogen... und Halo.

**SCHILDER DER WELT** Ich möchte so gern wissen, wie viele Schilder auf dieser Welt herumstehen. Schon immer habe ich sie fotografiert. Aber inzwischen sind da Abertausende. Dieser Vortrag erklärt nun die Welt: hinweisend, warnend, verbietend – aber auch sich selbst widersprechend, witzig, philosophisch - und manchmal einfach schön.

**LEBENSELEMENT WASSER** Es ist geruchlos, farblos, rinnt uns buchstäblich durch die Finger – und doch hält es uns – sinnbildlich – zusammen, wir bestehen sogar mehrheitlich daraus. Unsere Welt ist zu 70% davon bedeckt. Und angeblich kommen wir alle daraus... Eine Hommage an das Lebelement Nr.1. In allen Aggregatzuständen.

**LEBENSELEMENT LUFT** Sie verhält sich ähnlich dem Wasser: Wir sehen sie nur ob ihrer zusätzlichen Bestandteile. Ansonsten hält uns am Leben, was unsichtbar ist. Außer bei Wind – in den durch sie bewegten Objekten! Einmal um die Welt: luftig.

**LEBENSELEMENT FEUER** Dualität des Seins: Feuer wärmt uns, macht unsere Nahrung genießbar – und es kann uns verletzen und verbrennen. Wenn wir von Vulkanen sprechen, vereinen sich diese scheinbaren Widersprüche: ohne Zerstörung kein Neuanfang. Einmal um die Welt: feurig.

**LEBENSELEMENT ERDE** Manche nennen sie „Pacha Mama“ – Mutter Erde, manche bezeichnen sie als Dreck. Was auch immer die Begrifflichkeit verursacht: die Erde trägt und nährt uns – und am Ende werden wir selbst wieder ein Teil davon. Einmal um die Welt: irdisch.



MultiMediaVorträge // für Kulturhäuser/ Museen/ Buchhandlungen/ Bibliotheken/ Schulen/ Kurkliniken Heime/ Messen/ private Feiern/ Vereine/ Clubs/ Firmenpräsentationen u.a.

Anfragen und Buchen // Telefon **0341 – 911 32 41** eMail [korike@t-online.de](mailto:korike@t-online.de) Veranstellungskalender, Plakate sowie Informationen zu Vorträgen unter [www.weltenerzaehler.de](http://www.weltenerzaehler.de)